



Konzept Elternzusammenarbeit

Kurzfassung für Eltern

erarbeitet von der Arbeitsgruppe Elternzusammenarbeit
und dem Gesamtteam der HPS Wettingen

umgesetzt ab Januar 2008

Basis: Diplomarbeit an der HfH von Katharina Faes
„Wege zu einem partnerschaftlichen Prozess in der Zusammenarbeit von Eltern und Fachleuten“

Grundsätzliches

Das Konzept zur Elternzusammenarbeit dient dazu, die Rahmenbedingungen für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachleuten zu schaffen und zu benennen.	Zweck
Folgende Merkmale zur Haltung in der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachleuten sind uns wichtig:	Grundhaltung
<ul style="list-style-type: none"> • die Annahme des Anderen und der Respekt vor seinen selbst entworfenen Lebenswegen und Lebensperspektiven • die echte Anteilnahme und Wertschätzung und eine offene und ehrliche Kommunikation 	
Die Schule ist den Eltern gegenüber transparent.	Transparenz
Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den Stärken und rücken nicht die Defizite ins Blickfeld.	Werte-Orientierung
Wir reflektieren Notwendigkeit, Folgen und Grenzen unserer Einflussnahme kritisch.	Selbst-Reflexion
Wir bevorzugen die Zusammenarbeit mit beiden Elternteilen, auch wenn diese getrennt leben.	Zusammenarbeit mit Vater und Mutter
Die Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Erziehung ihrer Söhne und Töchter. Die Schule unterstützt, berät und begleitet sie dabei.	Verantwortung
Die Elternzusammenarbeit soll verbindlich sein und regelmässig stattfinden.	Verbindlichkeit
Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein fester Bestandteil der Arbeitszeit der Fachleute.	Teil der Arbeitszeit
Die Fachleute sind auf die umfassende Information durch die Eltern angewiesen.	
Über wichtige Ereignisse, Vorfälle oder Änderungen gegenüber den üblichen Abläufen werden die Eltern möglichst frühzeitig informiert.	
Schulbesuche der Eltern sind nach Absprache jederzeit möglich.	

Neben verbindlich geregelten Aktivitäten der ganzen Schule werden einzelne Elternkontakte auch individuell gestaltet.	Elternkontakte
Die Schule organisiert Anlässe, an denen Fachleute und Eltern gemeinsam Fachinformationen von kompetenter Seite erhalten und in ungezwungener Atmosphäre den Gedankenaustausch pflegen können.	Anlässe
Die Mitarbeitenden informieren die Eltern bei Bedarf über externe Fachstellen, Dienste, Institutionen usw., die einen Beitrag zu Problemlösungen bieten können. Sie vermitteln entsprechende Adressen oder schaffen Kontakte zu den auswärtigen Stellen.	Externe Fachstellen
Bei kontroversen Fragen, z.B. um Dispensation, Urlaube, Absenzen, wird aufgrund der gesetzlichen Grundlagen (Aarg. Schulgesetz) entschieden. Wo es angezeigt ist, wird mit Kulturvermittler/innen zusammen gearbeitet.	Konflikte
Für die Veröffentlichung von Fotos und Filmen von Schüler/innen auf der Webseite der Schule und in den Medien ist das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten erforderlich.	Fotos / Filme
Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachpersonen im Haus, die mit dem gleichen Kind arbeiten, ist wichtig.	Zusammenarbeit der Fachleute
Die Schulleitung unterstützt die Lehr- und Fachpersonen in der Elternzusammenarbeit. Wenn nötig kann Supervision beantragt werden.	Unterstützung für Fachleute
Es besteht an der Schule eine Arbeitsgruppe zum Thema Elternzusammenarbeit als ständiges Gremium.	Arbeitsgruppe
Für die Umsetzung und Einhaltung des Konzepts zur Elternzusammenarbeit ist die Schulleitung verantwortlich.	Umsetzung
Die Kosten für die Elternzusammenarbeit werden im Rahmen des ordentlichen Budgets bestritten.	

Umsetzung

Gespräche		
Vor dem Schuleintritt	Informationsgespräch, Schulbesuch	Schulleitung Klassenlehrperson HPS HPD, SPD, andere bisherige Bezugspersonen
Beim Schuleintritt	Anamnesegespräch Befindlichkeitsgespräch	Klassenlehrperson/en, evt. weitere Personen aus dem Klassenteam evt. HPD Klassenlehrpersonen Schulleitung
Während der Schulzeit	Mindestens einmal pro Jahr Besprechung von Schulbericht oder Förderplanung, Zielen, Perspektiven, Runde Tische Gespräche zu besondere Fragen und Abmachungen	Klassenlehrperson/en, evt. weitere Personen aus dem Klassenteam alle Personen, die mit dem Kind arbeiten (auch schulextern) Klassenlehrperson/en, evt. weitere Personen aus dem Klassenteam evt. Schulleitung
Vor Schulabschluss	Beratungsgespräche Abklärungsgespräche Übertrittsgespräche	Abprache und Zusammenarbeit mit IV-Berufsberatung und Anschlussinstitutionen
Grundsätze Besonderes	Die Grundsätze des Berufsgeheimnisses und der Verschwiegenheit sind zu beachten. Gespräche mit fremdsprachigen Eltern werden nach Bedarf mit der Unterstützung eines Kulturvermittlers/Übersetzers geführt. Religiös oder kulturell bedingten Normenkonflikten werden im Interesse des Kindes gelöst. Den in der Schule geltenden gesellschaftlichen und pädagogischen Normen wird Rechnung getragen.	
Informationen		
Beim Schuleintritt	Pädagogische und organisatorische Informationen mündlich/schriftlich, HPS-Ordner	Klassenlehrperson Schulleitung
Alltags-Informationen	Kontaktheft, Telefon, SMS, Mail, schriftliche Mitteilungen	Nach Absprache zwischen Klassenlehrperson und Eltern
Informationen am Schuljahresanfang	Wichtige Informationen, Daten für ganze Schule Wichtige Informationen, Daten für Klasse, Klassenliste	Schulleitung Klassenlehrerpersonen
Elternbriefe	Am Schuljahresanfang und je nach Situation ein- oder mehrmals während dem Schuljahr Häufigkeit und Art je nach Klasse unterschiedlich	Schulleitung Klassenlehrpersonen
Fachunterricht Therapien	Gestaltung von Information und Kommunikation mit den Eltern allgemein oder im Einzelfall je nach Bedarf	Fachlehrpersonen, Therapeutinnen, Therapeuten
Grundsätze Besonderes	Informationen werden den Eltern rechtzeitig abgegeben. Mit getrennt lebenden Familien ist die Art der Information mit beiden Eltern abgesprochen.	
Anlässe		
gesamtschulisch	Besuchstage, Jahresabschlussfeier mindestens ein Elternabend pro Jahr Weihnachtsspiel, Sommerfest Tag der offenen Tür, weitere Anlässe	Verantwortung: Schulleitung Arbeitsgruppen Sekretariat, Hauswart, Küche
Klasse, Stufe	Elternabende, Elternzmorge Weitere Anlässe	Verantwortung: Klassenlehrperson(en):
Grundsätze Besonderes	Je nach Anlass sind Eltern, Eltern und Fachleute, Eltern mit dem HPS-Kind, oder auch Geschwister, weitere Angehörige und Interessierte eingeladen	